

Strategie 3

Ausgesprochen robust

Die Finanzkrise steckten die unterschiedlich gewichteten FOCUS-MONEY-Depots locker weg. Die Verluste seit Juli 2007 waren schnell wieder aufgeholt.

Verluste vom 13. Juli 2007 bis 6. März 2009 in Prozent



Wochen bis zum Ausgleich der Verluste Anzahl



Quellen: Bloomberg, Emittenten, eigene Berechnungen; Achtung: Die Untersuchungsperiode orientiert sich am Dax-Verhalten vom Juli 2007 bis März 2009. Das wurde auf die Zertifikate übertragen.

Mühe los abgehängt

Selbst eine defensivere Gewichtung schadete den Depots nicht. Mühe los hängten die Zertifikatedepots den Dax ab. Auffällig: Hohe Kursverluste waren selten.

Depots der Zertifikate-Strategie



Quellen: Bloomberg, Emittenten, eigene Berechnung

10-Jahres-Rendite mit Zertifikaten

	Performance in %	Rendite per annum in %
Depot I (gleich gewichtet)	372,59	16,55
Depot II (Gewichtung: 40%/50%/10%)	340,94	15,76
Dax	157,54	9,78

Stand: 20.2.15

Quellen: eigene Berechnungen, www.zinsen-berechnen.de

Dem Himmel nah

Am Ende stand Sprachlosigkeit. Wie drei Zertifikate die Geldspeicher ihrer Besitzer überfließen ließen – und das bei überschaubarem Risiko

Mit Zertifikaten kann man Geld verdienen, viel Geld sogar. Das zeigt die Rückrechnung (s. Grafik l. M.). Zwar kamen die Besitzer der strukturierten Produkte ins Schwitzen, als die Finanzkrise 2008/2009 tobte. Schuld waren nicht deutliche Kursverluste der FOCUS-MONEY-Depots, sondern das Wesen der Zertifikate selbst. Strukturierte Produkte sind nämlich Inhaberschuldverschreibungen und in Gefahr, wenn der Emittent pleitegehen könnte. Aber weder die Royal Bank of Scotland (RBS) noch die UBS und auch nicht die Deutsche Bank mochten während der Krise die Waffen strecken. Und so wären es nach zehn Jahren sowohl mit Depot I als auch mit Depot II deutlich mehr als 40000 Euro geworden. Am 1.1.2005 begannen Anleger mit 10000 Euro (s. Tabelle u.). Zudem: Heute haben Stresstests die Banken sicherer gemacht. Anmerkung: Steuern und Gebühren wurden nicht berücksichtigt. Da die einzelnen Zertifikate keine zehn Jahre alt sind, mussten wir bei der Rückrechnung auf die Basisobjekte zurückgreifen. Die verhalten sich aber genauso.

Am Ende des 10-Jahres-Zeitraums (zehn Jahre, ein Monat und 20 Tage) gewannen beide Körbe mit den drei Zertifikaten (s. S. 45) mehr als 300 Prozent. Warum aber zwei Körbe? Wie bei den Simulationen mit Fonds und ETFs stecken in jedem der zwei Depots drei Wertpapiere. Sie werden nur unterschiedlich gewichtet. Im Depot I sind die einzelnen strukturierten Produkte gleich gewichtet, im zweiten Depot unterschiedlich.

In Depot II reservierten wir 40 Prozent des Gesamtgewichts für das BCDI-Zertifikat. 50 Prozent des Kapitals oder 5000 von 10000 Euro fließen in das Rada-Zertifikat der UBS und zehn Prozent (1000 Euro) in das Zertifikat auf den Internet-Commerce-Index von der RBS. Das schmälerte die Rendite seit 2005 gegenüber dem gleich gewichteten Depot I um grob 30 Prozentpunkte, brachte aber bemerkenswerte Vorteile.

Wie sehen die aus? Während der Dax vom 13.7.07 bis zum 6.3.09 (gleichzusetzen mit der Finanzkrise) nahezu 55 Prozent verlor, kam das gleich gewichtete Depot I auf ein Minus von knapp 18 Prozent. Das anders gewichtete Depot II verlor aber nur 7,7 Prozent. Mehr noch: Das „konservativere“ Depot II brauchte nur 106 Wochen, bis der Hochpunkt vom Juli 2007 wieder erreicht wurde. Zum Vergleich: Der Dax mühte sich fast sechs Jahre (s. Grafik l.). Das mag man als Indiz für die Robustheit der FOCUS-MONEY-Depots in turbulenten Börsenphasen werten. Unsere Portfolios waren also alles andere als riskant.

Mit dem Rada-Zertifikat folgen Anleger einem System, das dem Treiben des Marktes auch einmal nur zusehen kann. Das BCDI-Zertifikat gilt FOCUS-MONEY als Kerninvestment für Aktienfans. Der Internet-Basket gibt die nötige Würze. Insgesamt gilt: Die Depots mit den drei Zertifikaten eignen sich für die Freunde der Börse – ohne Netz und doppelten Boden.

BCDI-ZERTIFIKAT

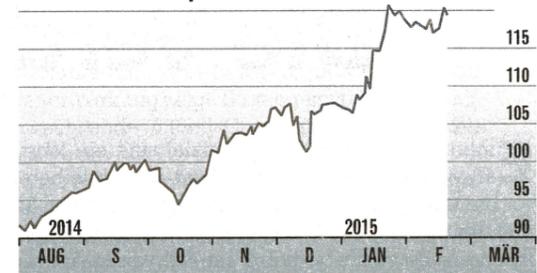
Alter schützt vor Gewinnen nicht

Das Papier nennt sich Boerse.de-Champions-Defensiv-Zertifikat, was ein gewöhnungsbedürftiger Name für ein interessantes Produkt ist. Bleiben wir also bei der Kurzform BCDI, was sich auch leichter aussprechen lässt.

Die Deutsche Bank emittierte das Zertifikat, das im Juli vergangenen Jahres an die Börse kam. Seitdem hat das strukturierte Produkt gut 25 Prozent zugelegt. Als Datenbasis nutzte FOCUS-MONEY also nicht die Börsenkurse, sondern die Kurse des Basisobjekts, des Boerse.de-Champions-Defensiv-Index. Was natürlich bei der Berechnung des Ergebnisses auf dasselbe hinausläuft. Die Dividenden werden übrigens reinvestiert, was den BCDI zu einem Performance-Index mutieren lässt.

Im BDCI tummeln sich zehn Namen, die aus dem nicht zyklischen Konsumbereich stammen. Die Geschäftsmodelle sind leicht zu verstehen, und die meisten Anleger kennen die Unternehmen der Alten Welt. Bei Brille heißt es eben Fielmann, bei Hamburgern läuft man zu McDonald's, und Klamotten holt sich so mancher bei H&M, also Hennes & Mauritz. Das BDCI ist somit ein internationaler Korb, und er ist nicht währungsgesichert.

Boerse.de-Champions-Defensiv-Zertifikat



WKN/ISIN:	DT0BAC/DE000DT0BAC7
Emittent:	Deutsche Bank
Kurs in Euro:	124,89
Fälligkeit:	endlos
Spread:	0,40%

Quellen: Onvista, Thomson Reuters Datastream (Grafik)

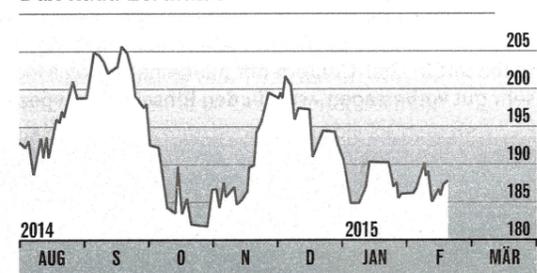
DAX-RADA-ZERTIFIKAT

Den Risiken ausweichen

Rada steht für Risk Adjusted Dynamic Alpha, eine Timing-Strategie für Aktien. Der Erfolg gibt dem Rada-Zertifikat der UBS Recht. Insgesamt acht Faktoren (Volatilitäten, Risikoprämien von Unternehmensbonds, Währungsschwankungen usw.) werden untersucht. Heraus kommt ein Stimmungsbild für Aktienmärkte wie den Deutschen Aktienindex Dax. Derzeit gehören die Schweizer übrigens zu den Käufern. Das heißt aber auch: Das Rada-Zertifikat kann an der Seitenlinie verweilen und muss nicht immer investiert sein. Diese Möglichkeit macht das Papier interessant, bringt es doch Ruhe in das Depot des Anlegers, indem es riskanten Börsenphasen auszuweichen sucht. Je höher dann die Gewichtung des Zertifikats in einem Depot ist, umso weniger volatil war das Portfolio in der Vergangenheit.

FOCUS-MONEY unterstellte bei seinen Depots, dass das Papier auch in der Zukunft 13 Prozent per annum erwirtschaftet. Wie immer gilt: Die vergangene Entwicklung der Strategie gilt FOCUS-MONEY als Ratgeber für die Zukunft, und Gebühren und Steuern wurden nicht berücksichtigt.

Dax-Rada-Zertifikat



WKN/ISIN:	UB0C7S/DE000UB0C7S5
Emittent:	UBS
Kurs in Euro:	188,56
Fälligkeit:	endlos
Spread:	0,50%

Quellen: Onvista, Thomson Reuters Datastream (Grafik)

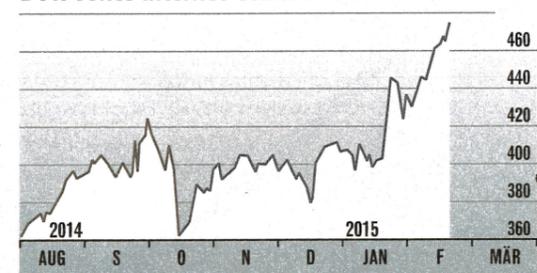
DOW-JONES-INTERNET-COMMERCE-ZERTIFIKAT

Tüpfelchen auf dem Rendite-i

Zu dem Strategie-zertifikat (Rada) und dem Zertifikat mit etablierten Dickschiffen (BCDI) gesellt sich ein strukturiertes Produkt, das auf radikale Umwälzungen im Bereich der Wirtschaft setzt. Im offensiveren Depot I hat das nicht währungsgesicherte Dow-Jones-Internet-Commerce-Zertifikat 33,33 Prozent Gewicht, im Depot II reduzierte FOCUS-MONEY die Gewichtung auf zehn Prozent. Letzteres kommt Anlegern entgegen, die eher konservativ agieren möchten. Sie nutzen die Internet-Commerce-Branche nur als Tüpfelchen auf dem Rendite-i.

Mit dem Zertifikat nehmen Anleger an der Entwicklung des Dow-Jones-Internet-Commerce-Index teil, der seit Jahresanfang 15 Prozent gewann. In dem amerikanischen Börsenbarometer tummeln sich so bekannte Namen wie Amazon, Yahoo oder Priceline. Aber auch weniger bekannte Namen wie Chinanet Online gehören zum Gesamtpaket. Es ist ein Zukunftstrend. E-Commerce, so definiert es das Gabler Wirtschaftslexikon, ist „ein Teil des Electronic Business, der den Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen über elektronische Verbindungen umfasst“.

Dow-Jones-Internet-Commerce-Indexzert.



WKN/ISIN:	687485/DE0006874852
Emittent:	RBS
Kurs in Euro:	486,25
Fälligkeit:	endlos
Spread:	1,96%

Quellen: Onvista, Thomson Reuters Datastream (Grafik)